

Erwartungshorizont

für Master¹-Arbeiten im Bereich der Kirchengeschichte

Was soll eine ME-Arbeit leisten? Sie soll eine Forschungs- bzw. Leitfrage beantworten. Dazu wird Ihnen in der Kirchengeschichte ein breites Spektrum an Themen bzw. Inhalten angeboten. Die eigene Argumentation stützt sich auf vorhandene Quellen und wissenschaftliche Literatur, geht aber über deren Reproduktion hinaus. Entscheidend ist, dass sich die Argumentation und Interpretation tatsächlich auf eine Fragestellung bezieht und dadurch ein „roter Faden“ erkennbar wird. Die Funktion von Teilen und Abschnitten für die Beantwortung der Fragestellung sollte jeweils deutlich sein. Im Fazit werden die Ergebnisse gebündelt dargestellt. Diese müssen einen klaren Bezug zur Fragestellung aufweisen.

Mögliche Studiengänge/Module:

- ME Gymnasium/Gesamtschule/Berufskolleg - Aufbaumodul 2-4 (vgl. Studienordnung § 2.3)
- ME Grundschule - Aufbaumodul 2, 3 oder Ergänzungsmodul 1 (vgl. Studienordnung § 2.5)
- ME Sonderpädagogik - Aufbaumodul 2 oder 3 (vgl. Studienordnung § 2.4)
- ME Haupt-/Real-/Gesamtschule - Aufbaumodul 2 oder 3 (vgl. Studienordnung § 2.4)

Voraussetzungen:

- Abschluss des BE (möglichst mit einer Seminararbeit in Kirchengeschichte)
- Abschluss eines Seminars im Mastermodul im Bereich Kirchengeschichte

Anmeldung und Zulassung:

- Absprache des Themenbereichs/Inhalts mit dem Dozenten
- Anmeldung, Zulassung und Verwaltungsbearbeitung findet im ZfL-Prüfungsamt statt, siehe dazu deren Homepage: <http://zfl.uni-koeln.de/14013.html>

Formale Erwartung:

- 115.000 Zeichen (2.300 Zeichen pro Seite; 50 Seiten insgesamt) Fließtext (gezählt ohne Deckblatt, Inhalts-, Abkürzungs- und Literaturverzeichnis, Anhang und Eigenständigkeitserklärung)
- Selbstständige Erarbeitung einer Gliederung
- Einbeziehung der im Proseminar erlernten Kenntnisse zur Quellenarbeit (Kritik und Interpretation) sowie der Funktion des historischen Kontexts
- zu benutzende Zeitstufe für Historisches: Präteritum (Imperfekt)
- Selbstständige Recherche und Einbeziehung von Quellen und wiss. Literatur
- Anwendung der Richtlinien des Instituts für formale Gestaltung von Hausarbeiten
- Einreichung der Arbeit gedruckt und gebunden bei dem Dozenten und digital als PDF per eMail an evangelische-theologie@uni-koeln.de zur Plagiatskontrolle

Bearbeitungszeit (nach Studienordnung): 15 Wochen nach Anmeldung (15 LP)

Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- *Allgemein:* Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Stuttgart 2004² sowie Karmasin, Matthias/Ribing, Rainer: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein Leitfadens für Seminararbeiten u.a. Wien 2014⁸.
- *Kirchengeschichtlich:* Reader Proseminar sowie Marksches, Christoph: Arbeitsbuch Kirchengeschichte. Tübingen 1995.

¹ Im Folgenden wird der Terminus Master mit ME (Master of Education) abgekürzt.